

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)
Heft: 8

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Fr. S. S. in L. Für Ihre reichhaltige Sendung zu Gunsten der Schweizer Redlichkeit unsern herzlichsten Dank! Die freundlichen Wünsche und Grüße erwidern wir bestens.

Fr. J. W. in Chicago. Es ist ein eigentümlich wohlthuendes Gefühl für uns, zu wissen, daß unsere „Schweizer Frauen-Zeitung“ das Band der Zusammengehörigkeit bei den Schweizerinnen in der Fremde stets enger knüpft, daß sie an einem Orte den gewöhnlichen Aufenthalt in der Fremde verlißt und am andern die Sehnsucht nach der Heimat so lebendig macht, daß sie nach mühsamer Hindernisse befreit werden, nur um sie wieder zu sehen. Ihren Pflegebefohlenen, die so fleißig für die Schweizer Redlichkeit sammeln, unsern besten Dank und Schweizergruß.

E. G. 1863 Mailand. Nur in absolut dringenden Fällen können wir private Briefe sofort beantworten und zu diesen gehört Ihre Angelegenheit doch nicht. Wir sind nicht jeden Tag im Falle, Manuscript zur Beurteilung lesen zu können. Im Uebrigen ist es schon Sie und da vorgerufen, daß der Autor einer zur Prüfung eingeladenen Poësie von deren Veröffentlichung Umgang nahm, weil er inzwischen zur Einsicht gekommen, daß seine Arbeit der Verbesserung fähig sei und daß er bereits Besseres zu bieten im Stande sei. Solch' reiche Entwicklung setzen wir auch bei Ihnen voraus.

A. B. Es bleibt Ihnen nichts Anderes übrig, als Ihre Schwester in ein Asyl zu bringen, wo sie unter liebevoller Aufsicht und verlässlicher Pflege noch auf Genesung von ihrem schweren Leiden rechnen kann. Da heißt es eben auch: Gelegenheit macht Diebe. Die Angewohnung an derartige Reizmittel geschieht so unmerklich und flüchtig, daß die vollendete Thatsache in ihrer traurigen Gestalt schon vor uns steht, wenn man von einer Entwicklung kaum etwas gemerkt hat. Es existiren unseres Wissens noch keine solche staatlich anerkannte Anstalten, auf privatem Wege aber wird sich's schon finden.

Fr. J. G. B. in W. Machen Sie Ihre Wäschungen und Abreibungen nur ganz unbefugt im ungeheizten Zimmer und schlafen Sie bei offenem Fenster; davon haben Sie keine schlimmen Folgen zu befürchten. Sie haben ja selbst gefunden, wie wohl Ihnen von diesen Uebungen geworden ist, also nur getrost fortfahren. Bange machen gilt nicht. Wir warten auch schon 30 Jahre auf uns prophezeite schlimme Folgen vom Schlafen bei offenen Fenstern und von den Wäschungen im kalten Zimmer, bis heute aber, Gott sei Dank, umsonst. Wir sind vielmehr überzeugt, daß die Wurzeln unserer Arbeitskraft und ausdauernder Gesundheit bei minimirter Ruhezeit in jenen Uebungen der Jugendzeit zu suchen sind.

Fr. S. P. in G., Hrn. Marie L. in B., G. B. in S. und Fr. Marie W. in S. Ihre sympathischen Zustimmungsbereitschaften haben uns herzlich erfreut. Wie Sie denken noch viele und es unterliegt keinem Zweifel, daß alle vernünftigen Eltern ohne Ausnahme das von uns in Vorlesung gebrachte Vorgehen der Schulbehörden lebhaft begrüßen und bestens unterstützen würden.

Frau Anna G. in S. a. A., Frä. J. H. W. und G. P. Eine vollständige Satisfaktionserklärung liegt schon in unserer Hand; es bedarf keiner weiteren Schritte. Immerhin ist Ihre Bereitwilligkeit, ohne Aufforderung der Verleumdungen thatkräftig zu dienen, sehr zu verdanken.

Hrn. A. C. In solchem Falle theilen wir keinen Namen mit, ohne vorher den Eingebenden oder die Eingebenden zuerst anfragt zu haben.

(?) Ob Sie bei der Wahl Ihrer Lebensgefährtin dem Willen der Eltern gehorchen sollen, oder Ihrem eigenen Herzen, fragen Sie? Ein Jüngling, der so fragt, ist noch nicht Mann genug, um eines Weibes Haupt und Schirm und Hort zu sein; er ist für die Ehe noch nicht reif. Die Wahl einer bezugsfähigen Haushalterin mag ein Mann ruhig seiner Mutter anheimstellen, wo es sich aber um die Lebensgefährtin handelt, um die Genossin seines innern und äußern Lebens und um sein zweites Ich, das gemeinsam mit ihm sich zur Vollkommenheit emporschwingen soll, da kann und darf nicht die Ansicht der Eltern entscheiden, sondern nur das eigene, innere Selbst. Bei den besorgten Eltern werden so zu sagen immer Neugierigkeiten den Ausschlag geben, Vermögen und Stellung u. s. w. doch niemals die Sache des Herzens ist. Es ist schämlich, wenn eine dem Jögen. schwachen, weiblichen Geschlechte aus lauter Rücksicht

für den Willen Anderer eine Konveniensheirath eingeht. Ganz unverzeihlich aber ist's von einem Manne, der ganz unverworfen von der Frau und ihrer Liebe Beweise verlangt, während er, von konventionellen Rücksichten erfüllt, auf's Aengstlichste sich von Andern das „Für“ und „Gegen“ vorwiegen läßt, wo es sich um eine entscheidende Wahl handelt.

Inserate.

Jedem Auskunftsbeghären sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxo sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzuthellen. Zeitungspreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Eine jüngere, gebildete Wittwe sucht auf kommende Saison Stelle zum Serviren oder als Stütze des Haushaltes in einem Hôtel oder Kurhaus. Referenzen zu Diensten.

Offerten unter Ziffer 3749 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

3747) Eine sehr empfehlenswerthe Person, 30 Jahre alt, gut bewandert in Haus und Garten, von sehr braver Familie, wünscht sofort Stelle, am liebsten in einem rechtschaffenen Hause oder Kurort, oder auch in einem Pensionat, um die französische Sprache zu erlernen, wenn auch ohne Gehalt, doch gute Behandlung. Offerten unter 3747 befördert die Expedition d. Bl.

Man wünscht baldmöglichst eine junge, deutsch und französisch sprechende, gutgeschulte, in den Handarbeiten besonders gewandte Tochter aus guter Familie als Stütze der Hausfrau oder in ein größeres Geschäft zu plazieren, wo es ihr möglich wäre, ihren Unterhalt zu verdienen. Anmeldungen beliebe man an Frau Künzli-Lienhard in Strengelbach (Kt. Aargau) zu adressiren.

3748) Eine gebildete, deutsch, französisch und englisch sprechende, im Hauswesen wohlverfahrene Dame sucht Vertrauensposten in einem Hôtel I. Ranges, oder Stellung in einem feinen Privathaus zur Führung des Haushaltes. Offerten unter 3748 befördert die Exped.

Junge Damen, die sich in der englischen Sprache ausbilden möchten, finden freundliche Aufnahme unter mässigen Bedingungen. Ms. B. 12 Glebe Villas Mitcham (Surrey) near London. (Mag 18222) Anmeldungen unter Chiffre R 1325 M an die Annoncenexpedition von Rudolf Mosse in Schaffhausen.

Directrice gesucht.

3744) In ein größeres Knabengarderobergeschäft wird eine im Zuschneiden und Verkaufe gewandte Dame von angenehmem Aeussern und aus guter Familie gesucht. — Offerten mit Chiffre 3744 befördert die Expedition dieses Blattes.

Für eine bestempfohlene, junge Tochter wird Stelle gesucht in einem Laden oder als Stütze der Hausfrau, vorzugsweise in St. Gallen.

Offerten unter Ziffer 3752 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg.“

Gesucht:

Für eine deutsche Familie mit Kindern in Oberitalien, am Lago-Maggiore, eine tüchtige Magd, die alle Hausgeschäfte besorgen und bürgerlich kochen kann. Ohne gute Referenzen unnütz sich zu melden.

Schriftliche Offerten sind unter Chiffre X 15 an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht.

Ein anständiges, williges, 16-jähriges Mädchen braver Eltern (oder auch Waise), das Liebe zu Kindern hat und die Hausgeschäfte zu erlernen wünscht, nebenbei auch Gartenarbeit zu verrichten hätte, findet eine nette Stelle bei familiärer Behandlung. Eintritt kann sofort geschehen. Offerten unter Ziffer 3727 befördert die Expedition d. Bl.

Doppeltbreiter Foulé des Indes (garantirt reine Wolle) à Fr. 1. 20 per Elle oder Fr. 1. 95 per Meter bis Fr. 3. 15 per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei ins Haus

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

Gesucht:

3731) Eine brave Tochter aus achtbarer Familie als Kellnerin (wenn notwendig auch zu Kindern oder in der Küche) in eine nette Wirthschaft einer industriellen grösseren Ortschaft des Kantons Aargau. Statt Zeugnisse werden Angaben von Adressen, wo man sich erkundigen könnte, gewünscht. Gute Bezahlung und Behandlung. — Anmeldungen unter Chiffre A. R. 3731 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

In ein Fremden-Hôtel eine Koch- und eine Servir-Lehrtochter. Eintritt zu Anfang März. Frankirte Offerten mit Photographie begleitet nimmt unter Ziffer 3728 die Expedition d. Bl. entgegen.

Eine intelligente, brave Tochter aus achtbarer Familie und mit guter Handschrift, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle als Ladenmädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Offerten unter Ziffer 3732 befördert die Expedition d. Bl.

Stelle gesucht als Telegraphistin in einem Kurort oder Hôtel, am liebsten im Berner Oberland. — Offerten unter Ziffer 3706 befördert die Expedition dieses Blattes.

3709) Ein rechtschaffenes Mädchen im Alter von 25—30 Jahren, welches die bessere Küche selbständig führen kann, ebenso sich willig allen vorkommenden häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. März dauernde Stelle in einer kleinen Haushaltung.

Nähere Auskunft ertheilt Frau Sophie Geipel, Gerbergasse 57, Basel.

Monsieur et Madame Fornallaz, Capitaine à Avenches, Vaud, Suisse, rappellent qu'ils continuent à recevoir dans leur pension des jeunes filles qui désirent apprendre le français. Vie de famille. Prix modéré. Pour renseignements s'adresser à Messieurs Jomini, Pasteur et Jaunin, Receveur d'Etat à Avenches.

Dienstboten jeder Art

werden stets pünktlich und gewissenhaft plazirt durch die amtlich patentirte Agentur von Mme. Wendler, Neuchâtel.

Gewissenhafte Plazirung für Personen, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen. Plazirung in alle fremden Länder unter Schutz und Aufsicht der Polizeibehörden. — Für Rückantwort zwei Briefmarken beifügen.

Etablissement d'éducation

à Pesoux près Neuchâtel. L'école normale évangélique de Pesoux, à laquelle sont annexées des écoles primaire et secondaire de jeunes garçons, ouvrira de nouveaux cours en Avril prochain. Instruction solide et soins vigilants. Pension réduite pour les élèves-maitres et pour ceux qui se préparent à faire des études théologiques. S'adresser pour prospectus et renseignements divers au directeur, Mr. J. Paroz.

Knaben-Institut Morgenthaler

zu Neuveville bei Neuchâtel. Gründlicher Unterricht in den modernen Sprachen, namentlich in der französischen, und in den Handelsfächern. Sorgfältige Erziehung. Sehr schöne und gesunde Lage. Vorzügliche Empfehlungen. 23. Schuljahr. (H 563 Q)

Eine Tochter aus gutem Hause,

französisch sprechend, die bürgerlich kochen kann und die Hausgeschäfte versteht, wünscht eine Stelle, am liebsten, wo sie Gelegenheit hätte, sich im Kochen zu vervollkommen.

Gef. Offerten unter Ziffer 3725 nimmt entgegen die Expedition d. Bl.

(H8X) Töchter-Pensionat

von Mme & Mr Bovet-Bolens, Villa West Chirton, Champel à Genève. — Unterricht der modernen Sprachen und anderer Fächer. Familienleben. Bescheid. Preis. Prospekt zur Disposition. — Referenzen: die Herren Deucher, Bundespräsident in Bern; Pfr. Kupferschmid in Flumtern.



Aechte

Konstanzer Trietschnitten,

sehr wohlthuend und vorzüglich wirkend bei Schwächezuständen, Magenleiden und Blutarmuth, von den Herren Aerzten vielfach empfohlen. Per 1/2 Kilo à Fr. 1. 30, per 2 Kilo franko durch die Schweiz.

Feinste Nonnen-Kräppli.

weisse und braune, per Dutzend à 60 Cts., per 8 Dutzend franko durch die Schweiz, empfiehlt bestens

P. Ruckstuhl, Loretto — Lichtensteig.

Wichtig für alle Hausfrauen!

Praktische Anleitung

zur leichten Selbstlernung der einfachen Kleidermacherei.

Zweite verbesserte Auflage

mit 23 vollständig. Grundschneidmattern.

Zu beziehen von Frau Hagen-Tobler in Bühler (Ktn. Appenzell).

Preis Fr. 2. 75 portofrei.

Zeugnisse über die Zweckmässigkeit dieses gemeinnützigen Werkes stehen zur Verfügung.

Gedörrte

Langbirnen (Rheinl.), Tellersbirnen

in vorzüglichster Qualität, in kleinen und grösseren Parthien, versendet zu billigen Preisen

Franz Dillier-Wiss

in Sarnen.

Mustersendungen stehen zu Diensten.

Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen-Zeitung beträgt monatlich

nur 50 Cts.

Elegante Damen-Jaquets in halbloser Façon für die Frühjahrs-Saison liefern in schwarzen und farbigen neuesten Stoffarten von Fr. 9. — an

Auswahlsendungen bereitwilligst franco

St. Gallen Marktplatz Wormann Söhne St. Gallen Stadtschreiberei

1895.
Welt-Anstellung
Antwerpen:
Goldene Medaille
und
Ehren-Diplom.

Kemmerich's Fleisch-Extract
zur Verbesserung von
Suppen, Saucen, Gemüsen;
cond. Fleisch-Bouillon
zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften,
vorzüglichen Fleischbrühe ohne jeden
weiteren Zusatz;
Fleisch-Pepton, wohlgeschmeckendstes u. leichtest
assimilbares Nahrungs- u.
Stärkungsmittel für Magenkranke, Schwache und
Reconvalescenten.
Man verlange nur echte **Kemmerich's** Fleisch-Präparate!
Vorrätig in den Colonial- u. Delicatesswaren-Handlungen, bei Droguisten u.
Apothekern; **Kemmerich's Fleisch-Pepton** hauptsächlich bei letzteren.

(H 08549) [3563]

Das Neueste in Tricot-Tailen
in jeder wünschbaren Farbe, garnirt und ungarnirt, liefern zu Fabrikpreisen
Wormann Söhne, St. Gallen, Stadtschreiberei.
Auswahlendungen nach der ganzen Schweiz franco.
Als Maass genügt Angabe der Tailenweite. [3702]

CHOCOLAT & CACAO
AMÉDÉE KOHLER & FILS
LAUSANNE (SUISSE)
Goldene Medaille
Antwerpen 1886.
Paris 1884. [3625]
Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Frau Amsler-von Tobel,
Corsetfabrikation
in Zürich
Magazin Mitte „Hotel Schwert“
empfiehlt den geehrten Damen ihre allbekannt
sehr soliden und eleganten Produkte aus den
besten Drills, aus Seide, Lasting etc. und sendet
solche auf gef. Verlangen umgehend franco
zur Auswahl ein. (H 201 Z) [3187]
Bitte um Angabe des Tailenmasses, über
die Kleider genommen.
Diplom: Für sorgfältige Ausführung, werth-
volle Vervollkommenung und Preiswürdigkeit.

Töchter-Institut in Aarburg.
Die Anstalt, welche in diesem Jahre ihren 25jährigen Bestand erreicht, eignet
sich insbesondere für solche Töchter, welchen nach Vollendung der Elementar- oder
Sekundarschule zu ihrer allgemeinen geistigen Ausbildung noch vergönnt wird, den
Unterricht in den verschiedenen Schul- und Kunstfächern fortzusetzen, die neuern
Sprachen, insbesondere das Französische, gründlich zu erlernen und sich in den
weiblichen Handarbeiten aller Art zu vervollkommen. (O F 93) [3656]
Für Prospekte und Referenzen wende man sich gefälligst an den Vorsteher
H. Welte-Kettiger.

MAMMERN
Wasser-Heilanstalt, An-
stalt für elektr. und diät. Behandlung.
Eröffnung 1. April. — Prospekte gratis.
3735] **Dr. E. Maienfisch.**

Heilt Husten & Brustbeschwerden!
PATE PECTORALE FORTIFIANTE
de J. KLAUS, au Locle (Suisse).
3390] In allen Apotheken zu haben. (H 4450 J)

3497 X
3497 J
Da uns vielseitig bekannt geworden, daß **Schuhe und Stiefel**
geringerer Qualität fälschlich als unser Fabrikat verkauft wer-
den, fügen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß alle unsere
Fabrikate nebenstehende **Schutzmarke** an der Sohle tragen.
Otto Herz & Co., Frankfurt a. M.
Erfte und älteste deutsche Schuhfabrik mit Maschinen- und Dampftrieb.

Maisgries, extra Qualität,
Polentamehl sendet **Handelsmühle Surava** (Graubünden) in Säcken
von 10 Kilogr. zu Fr. 4.50 franko durch die ganze Schweiz. [3673]
Vorzügliches Nahrungsmittel für Erwachsene und Kinder.

Krankenfahrräder
für Erwachsene und Kinder verfertigt in jeder wünschbaren Form und Grösse
unter Garantie solider Arbeit. [3517]
Sender & Cie.,
Kinderwagenfabrik, Schaffhausen.

Station der Gotthardbahn. 5 Minuten vom Bahnhof. Dampfschiffstation.	200 Meter über Meer. Tiefstgelegener Ort der Schweiz. Pension Reber	1 1/2 Juch. schattenreicher PARK. Eröffnet im Januar 1886. Das ganze Jahr offen.
Klimatischer Kurort & Fremdenpension		
Comfortable Fremdenzimmer. Rosshaarbetten, Flaumdecken. Alle Zimmer heizbar.	Locarno (Schweiz). Als Kurort besonders im Februar, März, April zu empfehlen. Familie Reber-Waser aus Zürich.	Pensionspreis von Fr. 6 an incl. Logis u. Service. Referenzen & Prospekte zur Verfügung.

Metal- und Kautschouk-Stempel.

Handstempel	von Fr. —. 80 an
Monogramstempel	1. 20
Wäschezeichnungsstempel	1. 20
Echte Wäschezeichnungsstinte	1. 50
Medaillon mit Stempel	2. 50
Federhalter mit Stempel	2. 50
Selbstfärber mit Stempel	2. 25
Compositum, zum Umsetzen der Lettern	— . 80
Schriften per Stück	— . 03
Spezial-Preiscourante gratis.	[3692]
Niederhäuser-Schenk, Fabrikant, Grenchen (Sulthurn).	

Schweizer Stickereien
A. Lutz
Vadianstr. 19, St. Gallen.
Gestickte Mousseline u. -Tüll-Roben
schwarze, crème, weiss u. buntfarbige.
Schwarze, weisse und farbige
Seiden-, Crêpe- u. Cachemir-Roben.
Ballkleider. [3691]
Namen-Mouchoirs
à Fr. —. 50, Fr. 1. — und Fr. 2. —.
Ecusson-Mouchoirs
von Fr. 1. — bis Fr. 5. —.
Weisse und farbige Vorhänge.
Namenstickern.
Ganze Aussteuern zu Fabrikpreisen.
Muster franko. Prima Bedienung.

Gardinen, inländisches und engli-
sches Fabrikat, in allen
Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredeux eigener
Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Aus-
wahl, empfiehlt und bemustert auf Ver-
langen
L. Ed. Wartmann,
St. Gallen, vis-à-vis Hotel Stieger.
Nähmaschinen, unübertroffen,
für Hand- und
Fussbetrieb, aus der renommierten Fabrik
von Seidel & Naumann in Dresden,
stehen ebendasselbst zur Besichtigung und
Prüfung bereit. — Garantie und Gratis-
unterricht. [3615]

Joh. Wintergerst, Schuhmacher
— Spezialist — [3748]
für orthopädische Fussbekleidung
St. Leonhard — St. Gallen.

Aepfel
selbst evaporirte, nach amerik. Methode
(gekocht den frischen Früchten völlig
gleichkommend), und prämirt an der
schweizerischen Kochkunst- und anderen
Ausstellungen, versendet von 1 Kilo an
gegen Nachnahme. [3751]
Ulrich Kappeler, Frauenfeld.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE) 3614

Bienenhonig
eigener Zucht, kalt ausgelassen, verkauft
mit Garantie für Aechtheit in Büchsen
à 1 und 2 Kilo, zu Fr. 2 per Kilo, grös-
sere Quantitäten billiger. [3641]
Max Sulzberger, Horn a. B.

Blumendünger
in 1 Kilo-Paqueten
= 60 Cts. =
mit Gebrauchsanweisung
empfiehlt bestens [3470]
J. Finsler im Meiershof
— Zürich. —

Musikal. Universal-Bibliothek.
3212] Beliebte Klavierstücke und Lieder
nur 25 Cts. jede Nummer.
Verzeichnisse gratis und franco durch
A. Weinstötter, Musikhdlg., Winterthur.
(Auslieferung f. d. Schweiz.) (O 285 W H)

**Doppeltbreite brochirte und uni
Loden-Nouveautés**
à 85 Cts. per Elle oder Fr. 1. 45
per Meter versenden in einzelnen Me-
tern, Roben, sowie in ganzen Stücken,
portofrei in's Haus [3679]
**Oettinger & Cie., Centralhof,
Zürich.**
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst
und neueste Modelbilder gratis.

Broncen
10
diverse Farben
und Firniss
extra Qualität
für [3739]
Sammet-Malerei
empfiehlt bestens
**J. Finsler im Meiershof
— Zürich. —**

Louis Bentz in Basel.
2895] Reelle Versandstation für direkt
importierte Primawaren versendet in Post-
Colli bis 5 Kilo brutto, franko gegen
Nachnahme: (H 2310 Q)
Kaffee, garantiert rein-
schmeckend,
à 90 Cts. Fr. 1. —, 1. 20, 1. 50, 1. 60
und 1. 80 per 1/2 Kilo.
Thee, chinesischer, neu-
ster Ernte.
Pecco Flowers à Fr. 8. —, Souchong à
Fr. 6. —, 5. — und 4. —, Congo à Fr.
4. 50, Imperial à Fr. 3. 50 per 1/2 Kilo.
Bei grösseren Quantitäten extra Rabatt.

Für die Ballsaison
empfehle meine
neueste, reichhaltige Auswahl
in
Porzellan-Blumen.
Achtungsvoll [3754]
J. Peter-Haag,
Münsterhof, Zürich.

3635] Bei Hustenreiz, Heiserkeit, Be-
engungen verschaffen die
Salmiak-Pastillen von Diez
Lungen- und Brustleidenden durch ihre
schleimlösenden, reizlindernden und das
Athmen erleichternden Eigenschaften die
besten Dienste.
Dieselben sind zu beziehen in Blech-
dosen à 50 und 90 Cts. aus der Apotheke
z. Klopfer, Schaffhausen.

Selbst die langjährigsten Leidenden
dürfen mit Vertrauen auf Genesung
hoffen, das zeigt die Broschüre
Magen-Darmkatarrh,
welche gegen Einsendung von 30 Rp.
zu beziehen ist von der **Poliklinik**
in Heide (Holst.), Oesterweide. [3276]

Wichtig für Damen!!
3640] **Holzwohlebinden** pro Menstr.
(patentirt). Im Interesse weibl. Gesund-
heits- und Reinlichkeitspflege von ersten
Ärzten empfohlen. Ein eleganter Carton
à 6 Stück incl. Gürtel Fr. 4. — gegen
Nachnahme oder Einsendung des Betrages
versendet (H34J)
C. Garnus, St-Imier (Jura Bernois).

Empfehlung.

3741] Eltern und Pflegeeltern, die ihre Töchter in eine einfache und doch sehr
gute Pension placieren wollen, empfehlen die Unterzeichneten diejenige von
Mme. **Ray-Moser in Fiez bei Grandson**. Genannte Pension ist mit guten
Lehrerinnen versehen und es wird nebst Französisch nach Wunsch noch Englisch-
Italienisch- und Musikunterricht erteilt. Nebenbei besteht ein gemüthliches Fa-
milienleben und sorgfältige Behandlung; in jeder Beziehung sind die Töchter gut
aufgehoben. Nebst gesunder Lage eine gute deutsche Küche.
Nähere Auskunft ertheilen gerne: Fräulein **Gloor**, Ammanns in **Seon**; Frau
Bezirksrichter **Hauser**, Frau **Lüscher-Hemmann** und Frau **Häusler**, Tapeziers
in **Lenzburg**.

Höheres Töchter-Institut in Verbindung mit der berühmten Frauenarbeitschule Reutlingen (Württemberg.)

Beginn des Frühjahrskurses: 29. März.

Dieses Institut, geleitet von Fräulein **M. A. Beglinger**, diplömée, (von
Mollis, Glarus) u. Fräul. **E. A. Zeller** (von Heilbronn), soll insbesondere Eltern,
welche wünschen, dass ihre Töchter die Frauenarbeitschule besuchen, zugleich
Gelegenheit bieten, dieselben auch wissenschaftlich, namentlich in Sprachen und
Musik, ausbilden zu lassen. Französische und englische Conversation im Hause.
Daneben suchen die Vorsteherinnen den ihnen anvertrauten Töchtern
häusliches Leben auf christlicher Grundlage zu bieten, das ihnen das Eltern-
haus so weit wie möglich ersetzen soll. [3684]
Referenzen: HH. Oberkons. **Rath Dr. Burck**, Stuttgart; Hofkaplan **Dr.**
Braun, Stuttgart; Frau Dekan **Braun**, Orgelbau, Stuttgart; HH. Landammann
Zweifel, Glarus; Oberstlieutenant **Gallati**, Glarus; Schul-Inspektor **Heer**,
Mittlodi (Glarus); Rathsherr **Pfeiffer**, Mollis (Glarus); Pfarrer **Pfeiffer**, Mollis
(Glarus); Fabrik-Inspektor **Dr. Schuler**, Mollis (Glarus); Bezirksschulrath
Forster, Tigerhof, St. Gallen; Frau Pfarrer **Buser-Buxdorf**, Hebelstr. 16. Basel;
HH. **H. Eidenbenz**, Rämistr., Stadelh., Zürich; Pfarrer **Fröhlich**, St. Anna, Zürich.
Für den Prospekt und Anmeldungen wende man sich gefälligst an die
Vorsteherinnen: Frll. **Beglinger** und **Zeller**, zum **Rothen Haus, Reut-**
lingen (Württemberg).

Cours trimestriels de Langue italienne à Luino, Lac Majeur, Italie.

3592] Cet enseignement spécial, destiné pour jeunes gens de 15 à 20 ans, offre
l'avantage de les initier à la connaissance de cette langue sur le sol même, où
elle est parlée. Méthode simple et qui s'adapte à toutes les capacités, joignant
à la célérité de sa marche la solidité des progrès. Surveillance bénévole, mais
stricte, avec rapports mensuels aux parents. Service divin pour catholiques et
protestants. Entrée à toute époque de l'année. Pension: 100 Frs. par mois.
Pour les prospectus et les références s'adresser à **Chs. Zürcher**, professeur
à **Luino**.

Spezialität in Knaben-Anzügen

für das Alter von 2—14 Jahren

vom einfachsten bis feinsten Genre. [3703]

■ **Tricot-Anzüge von Fr. 10 an in verschiedenen Farben** ■
Als Maass genügt Angabe des Alters. Jeder Anzug enthält einen Flicklappen.
Auswahlensendungen durch die ganze Schweiz bereitwilligst u. franco.
St. Gallen **Wormann Söhne** **St. Gallen**
Marktplatz **Stadtschreiberei**

Für Husten- und Brustleidende.

3189] **Dr. J. J. Hohl's Pektorinen** sind in Folge ihrer vorzüglichen Wirk-
samkeit bei Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Heiserkeit, sowie bei Eng-
brüstigkeit und ähnlichen Brustbeschwerden ein wirkliches Hausmittel bei allen
Klassen der Bevölkerung geworden. Diese Tabletten mit sehr angenehmem Ge-
schmacke verkaufen sich mit Gebrauchsanweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp.
durch folgende **Apotheken**: **St. Gallen**: **Hausmann**, **Schobinger**, **Stein**, **Warten-**
weller; **Rorschach**: **Rothenhäusler**; **Rapperswil**: **Helbling**; **Lichtensteig**:
Dreiss; **Herisau**: **Lobeck**; **Trogen**: **Stalb**; **Chur**: **Heuss**, **Lohr**, **Schönecker**;
Davos: **Tänzer**; **Glarus**: **Greiner**, **Marty**; **Frauenfeld**: **Schilt**, **Schröder**; **Ar-**
bon: **Müller**; **Bischofzell**: **v. Mural**; **Winterthur**: **Gamper**, **Hörler**; **Zürich**:
Eidenbenz & Stürmer, **Härlin**, **Locher**, **Strickler'sche**; ferner durch folgende
Geschäfte: **Herisau**: **Zellweger-Mösl**, **Platz**; **Tufen**: **Geschw. Bruderer**;
Heiden: **Schmid**, **Conditor**; **Rheineck**: **Hermann Lutz**; **Altstätten**: **Gschwend**
z. **Klostermühle**; **Wallenstadt**: **Albert Lindner**; **Wil**: **C. J. Schmidweber**.
Weitere Dépôts sind in den Lokalblättern annoncirt. (H 3534 Q)

Die ganz besonders vorzügliche Qualität der

LESSIVE PHENIX

von Tag zu Tag immer mehr geschätzt, hat zahlreiche Nachahmungen hervorge-
rufen, die, um Absatz zu finden, in gleicher Verpackung mit der Aufschrift
„diplomirt in Zürich“ in Verkauf gebracht werden, weshalb wir uns genöthigt
sehen, folgende Erklärung zu wiederholen.
„Die Mitglieder der Jury erklären hiemit, dass die von den Herren Fabrikanten
Redard freres in Morges ausgestellte **Lessive Phénix (Phönix-Lange)** allein
diplomirt wurde.“ *Unterzeichnet von allen Mitgliedern der Jury.*
Zum Schutz gegen irgend welche Nachahmungen, welche diese Eigenschaften
nicht besitzen, führt jedes unserer Pakete die Fabrikmarke den „Phönix“ und
den Namen der Fabrikanten Redard freres à Morges. (H 350 L) [3736]

Hygienisches Lesefruchtkörbchen.

Unserer in der ersten Nummer des „Hygiei-
nischen Lesefruchtkörbchens“ ausgeprochenen De-
vise, demselben auch Briefe, als die lebhaft-
sten und getreuesten Bilder aus dem All-
tagsleben, einzureihen, kommen wir heute gerne
nach mit folgenden Zeilen, die uns von ge-
woogener zweiter Hand zu bezüglichster Einsicht
zugehen. Wir hoffen, die werthen Freundinnen
werden nicht zürnen, wenn sie unvermuthet
ihre Gedanken und privaten Mittheilungen
im Fruchtkörbchen der „Schweizer Frauen-
Zeitung“ wiederfinden:

Bis zu einem gewissen Grade
lässt sich die Herrschaft des Geistes über den
Körper nicht leugnen, aber man sehe zu, daß
der Körper den Geist nicht hinunterwirft, wie
ein schlechtbehandelt Pferd seinen Reiter. Ge-
wisshat ich durch die Jahre meiner Kran-
kheit die geistige Energie durch Übung zu en-
twickeln gesucht und nicht ganz ohne Resultat,
aber mir ist eben doch nie wohl dabei. Zwang
bringt nicht die gleichen Früchte, wie die jeden
Gebrechens und jeden Leidens freie Gesund-
heitsfruchtbarkeit.

Nun bin ich aber, Dank Deiner durch Wort
und Beispiel mir beigebrachten Ueberzeugung
und Dank der mir zugehenden Bänden Nie-
meyer's in der Erkenntniß ein Stück Weges
weitergekommen, um felsen Ruhes den Kampf
gegen mein Leiden mit Bad und Wafung,
Frottirhandschuh, Luft, Bewegung und Diät
anzunehmen. Denn wenn ich einmal was er-
faßt habe, gehe ich nicht so leicht wieder da-
von ab.

Mit Frll. de B. und Frll. D. habe ich Kon-
trakt geschlossen, jeden Sonntag Nachmittags
eine Niemeyer-Stunde zu halten, zur Erwei-
terung unserer Kenntniß des menschlichen Kör-
pers und dessen Gesundheitspflege. Für's erste
studiren wir „Vom Kom gefunden Menschen“
und für's zweite „Niemeyer's Sprechstunden“.
Diese beiden gehen dahin einig, daß jeder
vernünftige Mensch sich selbst Arzt sein könne,
daß die meisten Krankheiten nur aus Unkennt-
niß des menschlichen Körpers und dessen Be-
ziehungen zu den Naturgesetzen entstehen und
daß Hand in Hand mit dieser Unkenntniß
Aberglaube und blinder Glaube an eine über-
natürliche Heilmacht der Ärzte und Arzneien
gehe. Nur in einer auf Kenntniß des menschl-
lichen Organismus gegründeten naturgemäßen
Lebensweise bestzige das Heilmittel gegen Un-
wohlsein, Krankheit, frühzeitigen Tod und gegen
den körperlichen und geistigen Verfall der
Menschheit. — Das leuchtet uns denn auch sehr
ein und oft rufen wir, besonders beim Artikel
„Ueber Dichtung und Wahrheit in der Heil-
kunde“ im ersten Bändchen einstimmig: „Es
lebe Niemeyer!“

Ich folge ihm denn auch nach, denn Du
glaubst gar nicht, wie sehr ich die das Leben
qualvoll machenden Unwohlsein und Leiden
verabscheue und wie so gerne ich ihrer zu einem
thatsächlichen Leben entbunden wäre und mich
bester Gesundheit, Widerstands- und Leistungs-
fähigkeit erfreute wie Du.

So ein wenig wundern es mich doch um
die Fortschritte und den Ausgang nach der in
Ausicht gestellten Zeit; doch ich will mir keine
Ankummen machen und Tag für Tag den neuen
Lehren und Vorschriften getreu sein.

Noch vieles hätte ich zu sagen und zu fra-
gen, wenn nicht Deine und meine Zeit, Deine
Gebuld und meine Rücksicht für dieselbe in
Betracht kämen. So verbleibe ich denn Deine
Dir herzlich dankbare

Lernen und Arbeiten ist der Beruf des
Menschen.

Zum Lernen ist man nie zu alt.

Die Arbeit ist ein Hauptgenuss. (Wozart.)

Wo der Wille, finden sich auch die Mittel,
ihn auszuführen.

Willenskraft Wege schafft.

Naive Mißverständnisse.

Arzt: „Also den Bandwurm hat Euer
Mann? Ei, das ist ja gerade meine Spezialität!“
Bäuerin: „Soooo! Sie haben ihn auch?“

Gans: „Na, Jörg, wo wiffst Du denn hin?“
Jörg: „Ich muß nach der Stadt, zum
Doktor, meine Frau gefällt mir gar nimmer.“
Gans: „Weißt, da geh' ich mit, meine
gefällt mir auch schon lang' nimmer.“

= Vorhangstoffe =

eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert
billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco —
2590]

Nef & Baumann, Herisau.

28 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Gastronomische Ausstellungen in Lyon, Paris und Bordeaux: Goldene Medaille.
Conditorei-Ausstellung in Basel und Kochkunst-Ausstellung in Zürich:
Diplom I. Classe.

Dennler's Magenbitter

— Interlaken —

ist bei Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche und Magenleiden aller Art
das bewährteste und zugleich zum Trinken angenehmste Hausmittel. Er
schützt gegen die schlimmen Einflüsse von Witterungs- und Klimawechsel,
gegen Diarrhöen, Epidemien etc. Mit Wasser vermischt, ein gesundes, dem
Magen zuträgliches Erfrischungs- und Stärkungsmittel, eine wirkliche Familien-
medizin, die schon Tausende von Magen- und Unterleidsleiden geheilt
hat und deshalb allen Hausmüttern angelegentlichst empfohlen werden kann.
Depots in allen Apotheken, Droguerien, Delikatessenhandlungen etc. [3138



LIEBIG Company's
Fleisch-Extract
Nur aecht wenn jeder Topf
den Namenszug
in BLAUER FARBE trägt.

*Extrakt-Lager bei den Corresp. für die Schweiz:
Weber & Aldinger, L. Bernoulli
Zürich & St. Gallen.
Zu haben bei den grössten Colonial-
und Lebensmittelhändlern, Droguisten,
Apothekern etc.*

Weltert & Cie., Sursee.

Spezialitäten:

= Heizöfen, Waschherde, Glättöfen. =

Grösstes Ofenlager der Schweiz.

Wir fabriziren 10 verschiedene Systeme mit je 6 bis 15 Grössen, im Ganzen
über hundert verschiedene Oefen.

Preise von Fr. 21 bis Fr. 600.

— Bester Ofen der Welt —

Weltert's Santé-Ofen

(Originalkonstruktion)

mit Fayence-Kacheln, glatten oder faconirten, weissen, blauen und grünen Kacheln
oder mit Blechmantel und Kieselstein-Einlage. — Angabe von Zweck und Grösse
der betreffenden Lokalität ist erwünscht.

— Kachelmuster und Prospektus gratis. —

Dépôts: in St. Gallen bei B. A. Steinlin zur Schlinge; in Basel bei G. Strahm,
Eisenhandlung; in Bern bei Lauterburg & Cie.; in Lausanne bei
Francillon & fils. [3363

Das so beliebte

= Suppen-Hafermehl =

aus gerösteten Haferkernen feinst gemahlen
von

Martin & Marguerat

Fabrik in Torrent bei Cormoret (Berner Jura)
ist verkäuflich in allen Städten und grösseren Ortschaften.
— Man beachte unser Firma-Tableau. —

Die aus diesem Produkt an der Kochkunst-Ausstellung in Zürich auf
Anordnung des Comité und der Jury gemachten Suppen sind ausgezeichnet
befunden worden.
Nicht nur für Erwachsene, sondern auch als Nahrung
für Säuglinge und kleine Kinder
erfreut sich dieses ausgezeichnete Produkt der vollsten Anerkennung der
Mütter und der Aerzte.

Silberne Medaille (höchste Auszeichnung) an der Weltaus-
stellung Antwerpen 1885. [3671
Diplom I. Klasse (höchste Auszeichnung) an der Kochkunst-
ausstellung Zürich 1885. (H 102 Z)

= Marien-Stift =

Protestantische Töchter-Erziehungs-Anstalt Chur — Planaterra.

Anfang der Sommerkurse mit April.

Alle Realfächer mit französischer, italienischer und englischer Sprache, Zeichnen,
Malen, Gesang, Musik, weibliches Turnen, Handarbeiten in allen Zweigen, Haus-
haltungskunde und Krankenpflege.

Die klimatischen Verhältnisse sind, auch für kränkliche Mädchen, sehr gün-
stig. — Die Anstaltsräumlichkeiten schön und gesund. — Die Lehrkräfte gediegen.

NB. Intelligente junge Mädchen können sich, wenn gehörige Vorbildung vor-
handen, zu Erzieherinnen ausbilden.

— Prospekte gratis. —

3650]

Marie Julie Vizi, Directrice.

Die Gartenlaube

(Misl. 270,000 Expl.) das billigste u. verbreitetste deutsche Familienblatt,
ein Besitz von dauerndem Werthe für jedes Haus.

bringt in ihrem eben begonnenen Jahrgang vollständig:
einen dreibändigen neuen Roman von Fr. Spielhagen,
einen einbändigen neuen Roman von W. Heimbürg,
einen einbändigen neuen Roman von St. Keyser,
einen zweibändigen neuen Roman von E. Werner,
ferner einen Theil der populären Vorträge des berühmten Natur-
forschers Brehm, Dr. Finsch's Entdeckungsfahrten in der Süd-
see u. f. w. u. f. w. Der Preis der Gartenlaube ist gegenüber
dem Gebotenen ein verhältnissmässig kleiner.

Zu beziehen in Wochennummern (1 Mark 60 Pfennig vierteljährlich),
durch alle Buchhandlungen u. Postämter — in Heften à 50 Pfennig
und Halbheften à 30 Pfennig nur durch die Buchhandlungen.

Unentbehrlich in jeder Küche.

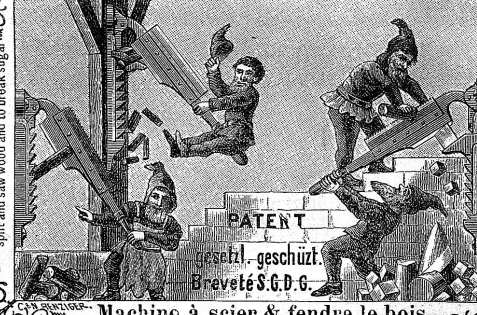
Holzspalt-Apparat

— mit Säge und Support zum Zuckerschneiden. —

HOLZSPALT-MASCHINE

mit Säge und Zuckerbrecher.

Neu! Praktisch!
Domestic implement intended to
split and saw wood and to break sugar.



Neu! Praktisch!
Macchina per segare e spaccare
la legna e per rompere lo zucchero.

PATENT
gesetzl. geschützt
Breveté S.G.D.G.

Machine à scier & fendre le bois
avec appareil à casser le sucre.

Dieser Apparat dient sowohl zum Holzspalten und Sägen in der Küche, als
zum Zuckerschneiden, arbeitet gefahrlos ohne Schlag und vermeidet jede Beschä-
digung des Küchenbodens. — Preis per Stück Fr. 10 ohne Säge, Fr. 12 mit Säge.

Wiederverkäufern Rabatt. — Grosses Lager.

Fr. Grüting-Dutoit, Mech. Schlosserei, Biel (Schweiz).

Vertreter in St. Gallen: Spezialitäten-Handlung, Katharinagasse 10.

= Schwarze Cachemirs =

unübertrefflich in Qualität und Billigkeit, liefern wir als Spezialität zu
Fabrikpreisen. — Muster-Collection bereitwilligst. [3704

St. Gallen
Marktplatz

Wormann Söhne

St. Gallen
Stadtschreiberei

Familienpension für junge Fräulein.

3664] Herr und Frau Saillard-Thurner würden junge Mädchen in Pension
nehmen, welche ihre Studien in der französischen Sprache zu vervollständigen und
die höheren Schulen Neuenburgs zu besuchen wünschen. Der Musik-Unterricht
(Piano), ertheilt durch Frau Saillard, Zögling von Marmontel und Ex-Professor an
der Normalmusikschule in Paris, ist der Gegenstand ihrer speziellen Aufmerksam-
keit. Gute Referenzen stehen zur Verfügung. Für nähere Auskunft wende man
sich an Hrn. Saillard-Thurner, 1 rue Lallemand, Neuenburg (Schweiz).